

**km**t Heinrich-Schütz-Allee 33 · 34131 Kassel

## Haltet die Zeit!

29. Oktober bis 15. November 2009  
in Verbindung mit hr2 Kultur



**Presseinfo 21.10.2009**

## Kasseler Musiktage eröffnen am 29. Oktober mit hr Sinfonieorchester

Die „Kasseler Musiktage 2009 widmen sich vom 29. Oktober bis 15. November in ihrer Programmatik den großen und weniger großen Jubilaren dieses Jahres 2009: Händel, Haydn, Spohr, Mendelssohn, Martinů, Albeniz und auch der Komponist und große Oboist Heinz Holliger, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiert.

Jubiläumsfeierlichkeiten aller Art bestimmen heute unsere moderne Kulturpraxis. Feste zu feiern aus Anlass von Jubiläen – das ist Ausdruck von Rückschau, von absichtsvoll inszenierter Erinnerung. Unter dem Motto „Haltet die Zeit“ fragen die Kasseler Musiktage nach den Hintergründen unserer Festivalpraxis und nach den dahinter stehenden Bedürfnissen des Erinnerens.

In mehreren Konzertzyklen wird dabei Gegenwärtiges und Aktuelles in ein Spannungsverhältnis gesetzt zu Vergangenen. Der kausale Zusammenhang zwischen einer Lebenswirklichkeit, die permanenten Veränderungen und den Prinzipien des Wachsens und Fortschreitens ausgeliefert ist, und einer Kulturpraxis, die sich am Vergangenen ausrichtet und orientiert, soll in den Veranstaltungen erlebt und erfahren werden können.

Eröffnet werden die Kasseler Musiktage am 29. Oktober mit dem hr-Sinfonieorchester, das, auch ein Geburtstagskind, in der Saison 2009/2010 seinen 80. Geburtstag feiert. Unter der Leitung von Karl-Heinz Steffens erklingen Werke der Jubilare Händel, Spohr, Martinů und Mendelssohn-Bartholdy. Solistin ist die junge Geigerin Alina Pogostkina.

In Orchesterkonzerten und Kammermusikveranstaltungen werden Werke der Jubilare und anderer Komponisten mit neuen Kompositionen aus unseren Tagen konfrontiert. Die Kasseler Musiktage haben 12 Kompositionsaufträge an junge Komponisten vergeben. Zusammen mit Portraitskizzen von Heinz Holliger und dem Nichtjubilare Jörg Widmann stehen diese für das Ineinandergreifen von Tradition und Moderne.

Faszinierende Querstände und unerwartete Kombinationen durchziehen immer wieder das Programm der Kasseler Musiktage. International renommiert in der zeitgenössischen Musik, wird sich das Ensemble

Kasseler Musiktage e. V.  
Heinrich-Schütz-Allee 33  
34131 Kassel  
t +49 561 988 393-0  
f +49 561 988 393-33  
info@kasseler-musiktage.de

Konto 197 803  
BLZ 520 503 53  
Kasseler Sparkasse

Künstlerischer Leiter  
Dr. Dieter Rexroth  
Geschäftsführerin  
Maren Matthes

Modern u.a. auch mit dem Kasseler Komponisten Louis Spohr auseinandersetzen (7.11.), und die Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst hat eigens für die Kasseler Musiktage ein Spohr/Holliger-Programm erarbeitet (31.10.).

Der Jubilar Spohr, langjähriger Hofkapellmeister ins Kassel, behauptet im Programm der Kasseler Musiktage einen Schwerpunkt. Im Mittelpunkt steht dabei die konzertante Aufführung der Oper „Jessonda“, in Kooperation mit dem Staatstheater Kassel (1.11.).



Unter dem Titel „Vierklang“ sind bedeutende Streichquartett-Ensembles bei den Kasseler Musiktagen zu Gast, das Leipziger Streichquartett (30.10.), das Quiroga-Quartett aus Spanien (3.11.), das Auryn-Quartett (5.11.), und das tschechische Bennewitz-Quartett (8.11.).

Der fünfteilige Klavierzyklus „Antasten“ mit Vladimir Stoupel (10.11.), Florian Uhlig (11.11.), Ulrich Murtfeld (12.11.), Dina Ugorskaja (13.11.), und Sophie-Mayuko Vetter (15.11.) konfrontiert Bekanntes mit Unbekanntem.

Eingeladen sind weiterhin die Österreichisch-Ungarische Haydn Philharmonie mit ihrem Leiter Adam Fischer und der Geigerin Corinne Chapelle (6.11.) sowie das Münchener Kammerorchester mit dem Geiger Pekka Kuusisto unter Alexander Liebreich bzw. Esther Hoppe (14. und 15.11.).

Zwei Kolloquien in Zusammenarbeit mit der Stadt Kassel geben am Abschlusswochenende Einblicke in die Zeit-Thematik der Kasseler Musiktage (14. und 15.11.). Die Referenten und Diskutanten sind: Siegfried Mauser, Dieter Rexroth, Prof. Dr. Giselher Schubert, Prof. Dr. Dieter Borchmeyer, Prof. Dr. Manfred Osten, Prof. Dr. Rathert.

Bei drei Nachmittagskonzerten bieten die Kasseler Musiktage eine Kinderbetreuung an. Ermäßigungen gibt es für Schüler, Studenten, Auszubildende (bis 26 Jahre), Arbeitslose und Schwerbeschädigte (ab 70%) bei Vorlage des entsprechenden Ausweises. Mit der Kasseler Musik-Card zu 30 € (erm. 20 €) gibt es einen Rabatt von 50% für ein Ticket pro Veranstaltung. Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt.

Das detaillierte Programm finden Sie unter [www.kasseler-musiktage.de](http://www.kasseler-musiktage.de). Kartenvorbestellungen unter 0561-988 393-99.

*Hinweis für die Redaktion: Bildmaterial senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. Alle Presseinformationen finden Sie auch online unter [www.kasseler-musiktage.de/content/presse/](http://www.kasseler-musiktage.de/content/presse/). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Silke Bierwirth Tel. 0561-988 393-12, [sbierwirth@kasseler-musiktage.de](mailto:sbierwirth@kasseler-musiktage.de)*

**Unsere Förderer:** Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst / B.Braun Melsungen AG / Kasseler Sparkasse / Förderverein R.D. e.V. / Stadt Kassel / Art Mentor Foundation Luzern / Ernst von Siemens Stiftung / kali + salz / GEMA Stiftung / Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel / Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen / SV Sparkassen Versicherung / Hübner GmbH / Bärenreiter Verlag / Alkor Edition / Städtische Werke / Furore Verlag / Merseburger Verlag / Landgraf-Moritz-Stiftung / Mercedes-Benz, Niederlassung Kassel/Göttingen / Hessisch-Niedersächsische Allgemeine / hr2 Kultur